

Good Practice für die digital gestützte Lehre

Fachbereich I Soziale Arbeit

Studientag
für Lehrende und
Studierende

Designed by Ulrike Kollmann // Illustration by vectorjuice, Freepik



PROGRAMM

09:00 bis 09:45 Uhr: Begrüßung & Einführung, Audimax und online

10:00 bis 11:00 Uhr: Parallele Workshops

Begegnungen in der Zeit der Pandemie – Wie Präsenzmodule auch über Internet möglich werden mit Hans-Ullrich Krause, Rainer Fretschner, Raum 333

Präsenz ohne wirkliche Präsenz zu gestalten war in den vergangenen Jahren eine bislang nicht geübte Kunst. Wir wollen darüber berichten und gemeinsam darüber nachdenken, wie wir im Rahmen von BASA-online die sogenannten Präsenzmodule, am Beispiel von P 1 und P 2 so gestaltet haben, dass Begegnung via Internet möglich war. Die dabei entstandenen und wenn man so will auch praktizierten und geprüften Möglichkeiten zeigen, dass besagte Begegnungen realisiert wurden und dass es neben den Mühen dabei auch erfreuliche Ergebnisse gab, auf die wir auch weiterhin aufbauen bzw. zurückgreifen werden.

Begleitung von BA-Arbeiten offline/online mit Timo Ackermann, Raum 333

In dem Workshop wird ein Lehrkonzept vorgestellt, das zur Erarbeitung von Theorien Sozialer Arbeit sowie zur Begleitung von BA-Arbeiten entwickelt wurde. Gestaltet wurde das didaktische Setting anhand von Übungen aus dem Kontext des kreativen Schreibens sowie über ein Format der kollegialen Beratung, welches für den Verwendungskontext angepasst wurde.

„Klassisches“ und virtuelles Blended Learning – am Beispiel der Quantitativen Forschungsmethoden mit Luzi Beyer, Benjamin Fuchs, Raum 334

Wir zeigen, wie Probleme wie heterogenes Vorwissen, mangelnde Raumverfügbarkeit und fehlende Möglichkeiten zur Hybridlehre mittels klassischem und virtuellem Blended Learning gelöst werden. Wir diskutieren, auf welche anderen Fächer unsere Erfahrungen übertragen werden könnten.

Geplant trifft unvorhersehbar – Präsenz-Lehre im Online-Modus mit Ruth Herzberg und Jana Jongmanns (Studierende), Raum 334

Trotz guter Planung und Vorbereitung gibt es in der Online-Lehre häufig Situationen, die unerwartet auftreten, sei es in Form streikender Technik oder anderer Unwägbarkeiten. Unter Berücksichtigung der Idee der Improvisation sollen ausgewählte Beispiele beleuchtet und alternativ gestaltet werden.

Gemeinsam Rekonstruktiv /Verstehend miteinander arbeiten mit Caroline Kerbeck und N.N. (Studierende), Raum 124

Wir rekonstruieren selbst geschriebene ethnografische Praxisprotokolle. Das geht nur mit Vertrauen, in kleineren Gruppen, die verbindlich miteinander arbeiten. Wie können wir verhandeln & gestalten was es braucht damit alle Teilnehmenden gut im Seminar anwesend sein & vertrauensvoll miteinander arbeiten können in online gestützter Lehre?

How to survive: Studium unter Corona - Resilienz in der Praxis mit Studierendenvertreter*innen des Fachbereichsrates, Audimax und Online

In diesem Workshop wird ein vielseitiges Konzept der Resilienz vorgestellt, das direkt von den Teilnehmer*innen im Workshop für die eigene Praxis an der Hochschule angewendet werden kann.

11:00 bis 11:15 Uhr: Pause

11:15 bis 12:15 Uhr: Parallele Workshops

Die "Online-Behelfs-Zuschaltung" als defensive Auslegung von "Hybrid-Lehre" mit Oliver Fehren und N.N. (Studierende), Raum 124

Hybrid-Angebote können dazu führen, dass der Großteil des Seminars sich auf die Online-Zuschaltung verlegt und dass die erforderliche Online-kompatible Didaktik die Unmittelbarkeit und Spontanität von Präsenz-Settings mindert. Vorgestellt werden hier Erfahrungen mit einem technisch sehr einfach gehaltenen Setting, dass der Präsenz den Vorzug gibt, aber ein Online-Dabeisein ermöglicht.

Asynchrone Lektionen und synchrone Seminarsitzungen im Wechsel und gegenseitige Beurteilung in moodle mit Julia Franz und N.N. (Studierende), Raum 334

In der "Einführung in pädagogische Grundlagen" (B.A. Soziale Arbeit) war die Herausforderung, eine Form der dialogischen Aneignung der vermittelten Inhalte zu finden. Wir stellen das Konzept einer wechselnden studentischen Co-Moderation in Seminarsitzungen vor, in denen es darum ging, uns über die asynchronen Onlinelektionen zu pädagogischen Problemstellungen auszutauschen, und sprechen auch über die Erfahrungen mit dem moodle-Tool wechselseitige Beurteilung."

Inverted Classroom - asynchron Zeit zur Aneignung konzeptioneller Hintergründe bereitstellen und gemeinsame (Präsenz-) Zeit interaktiv nutzen mit Rita Hansjürgens und N.N. (Studierende), Raum 334

Diese didaktische Skizze greift für die Module der Handlungsmethoden die Idee des Inverted Classroom auf, bei dem sich rhythmisiert asynchrone und synchrone (Präsenz-) Zeiten abwechseln. Die asynchronen Anteile dienen zur Aneignung von und Auseinandersetzung mit auf das Seminarthema bezogenem wissenschaftlichem Textmaterial. Im synchronen (Präsenz-)teil werden ausschließlich interaktive peerbezogene Übungen angeboten, die a) sich reflexiv auf das Textmaterial beziehen und b) die darin beschriebenen Handlungskompetenzen systematisch einüben. Eine Portfolioprüfung rundet das Constructive Alignment dieses didaktischen Ansatzes ab.

Hybride Seminargestaltung in kleinem Kreis mit Deutscher Gebärdensprache mit Gesine Bär und N.N. (Studierende aus der Werkstattgruppe), Raum 333

Im Oktober 2021 und seit April 2022 haben wir ein hybrides Angebot im Master KriDiCo: Werkstatt zu gestaltet. Die Pandemie und die Knappheit an Dolmetschenden in DGS erfordern die Gestaltung mit synchron zugeschalteten online-Teilnehmenden. Herausforderungen liegen in der guten Sichtbarkeit aller Teilnehmenden und der ausgewogenen Mitwirkung aller. Infrastrukturelle, technische und organisatorische Lösungen werden vorgestellt.

E-Learning und Blended Learning als Bereicherung der Lehre – am Beispiel der Theorie-Praxis-Vertiefung: Kinder- und Jugendhilfe im BA Soziale Arbeit mit Regina Rätz, online und Audimax

An einem Kursbeispiel wird gezeigt, wie e-learning mittels der Lernplattform moodle systematisch in der Präsenzlehre, in der Selbstlernzeit und als Blended Learning eingesetzt und ausgestaltet werden kann.

12:15 bis 13:15 Uhr: Mittagspause

13:15 bis 13:45 Uhr: Ergebnissicherung der Workshops, Audimax und online

13:45 bis 14:45 Uhr: Austausch mit der Hochschulleitung zu Themen und offenen Fragen, Audimax und online

Am Fachbereich I Soziale Arbeit gab es im SoSe 2022 eine Veranstaltung mit Studierenden („Partizipation in der Pandemie“) und eine mit Lehrenden („Zurück in Präsenz?!“). Der große Bedarf an Kommunikation wurde hier deutlich. Viele Fragen sind noch ungeklärt. Sie sollen hier aufgegriffen und mit allen Beteiligten besprochen werden.

14:45 bis 15:00 Uhr: Verabschiedung und Ende, Audimax und online

Online-Raum auf BBB:

<https://konferenz.ash-berlin.eu/b/jul-8fx-q7q-2xj>